

Geldspritze für viel ehrenamtliches Engagement

SOZIALES Energiekonzern Engie schüttet 25 336 Euro für gute Zwecke aus – Zwölf Projekte werden aus Bürgerfonds gefördert

Das Unternehmen fördert zum achten Mal Projekte mit Mitteln des Bürgerfonds. Das Geld kommt gerade Kindern zugute.

WILHELMSHAVEN/BM – Sie kümmern sich um Kinder, Flüchtlinge, straffällige Jugendliche oder Ehrenamtliche – für das Engagement vieler ehren- und hauptamtlich Tätiger hat der Energiekonzern Engie im Rahmen seines Bürgerfonds „Impulse für die Gesellschaft“ zwölf Projekte aus Wilhelmshaven mit Fördermitteln bedacht. Während einer Feierstunde schüttete das Unternehmen 25 336 Euro aus.

„Wir wollen Menschen ermutigen, ihre Ideen zu verwirklichen und umzusetzen“, so Unternehmenssprecherin Susanne Krüger. „Für viele ist es eine Ehrensache.“ Die Ausschüttung des Bürgerfonds fand zum achten Mal statt, in den vergangenen Jahren unterstützte Engie 127 Projekte mit 360 000 Euro.

Für den Fonds hatten sich rund 30 Institutionen beworben. Für die Auswahl der Projekte sorgte eine Jury, bestehend aus Oberbürgermeister Andreas Wagner, Studentin Wendy Wardiana, Prof. Dr. Uwe Weithöner (Vizepräsi-



Über die Spenden freuten sich die zahlreich erschienenen Aktiven mit Jury und Engie-Mitarbeitern.

WZ-FOTO: MARTIN

dent der Jade Hochschule), Wiebke Endres (Begabten- und Frühförderung) und Wolf Kulawik (Paritätischer Wohlfahrtsverband Oldenburg-Ammerland). Nach einem

festgelegten System bewertete die Jury die Bewerbungen.

Im Zentrum vieler geförderter Projekte stehen Kinder und Jugendliche. Mit dem Sprachförderungsprojekt

„Känguru“ will die Evangelische Familien-Bildungsstätte Kinder bis drei Jahre nicht-deutscher Herkunft an die deutsche Sprache heranführen und nimmt auch die Müt-

ter mit ins Boot. Mit 3000 Euro wird die Jugendarbeit des Jade Boxings gefördert. Um Nachwuchsförderung geht es auch beim TSR Olympia. Dort werden nun 1200 Euro in die Ju-

gendtrainingslager für den Triathlon investiert.

Für die Musiziertage des Neuen Gymnasiums auf Wangerooge gibt es eine Spende über 2500 Euro. Auf der Insel treffen sich alle Arbeitsgemeinschaften und Musikklassen und spielen zusammen. Der außerschulische Lernort Natur und Technik bekommt für sein Robotik-Projekt 3600 Euro. Der Kooperationsverbund Begabungen und Talente fördern veranstaltet zweimal im Jahr die Akademie am Meer und erhält für die Arbeit 1500 Euro. Die Beratungsstelle „Schlüsselblume“ bekommt für ihre Präventionsarbeit 3000 Euro, außerdem gehen 2000 Euro an den Verein „ChaKA“ für ein Theaterprojekt mit dem Thema Zivilcourage. 1500 Euro gehen an die Freiwilligen-Agentur, die mit der Spende ihr Projekt „Hilfe für Helfende“ finanziert.

Die Kita Bant I erhält 1500 Euro für das Integrationsprojekt „Die Welt trifft sich in unserer KiTa“. Die Grundschule Stadtmitte errichtet mit 500 Euro ein Lernstudio für das Programm „Lernen durch Spielen“. Die Volkshochschule indes bekommt 2000 Euro für einen VHS-Bildungsfonds, der sich an Schulabbrecher richtet, die ihren Abschluss nachholen wollen.